

Dr. Christian Wöhst

Tel. 0351 / 463 37 505

E-mail: christian.woehst@tu-dresden.de

Sprechstunde: Di. 15 – 16 Uhr

GER/228

## **Demokratie und Integration**

### Seminarbeschreibung

Spätestens seit der Migrationsdebatte ist die Frage nach dem Verhältnis zwischen Demokratie und Integration von entscheidender Relevanz für die politikwissenschaftliche Forschung und für die politische Praxis geworden. Das Seminar verfolgt daher das Ziel, mit den begrifflichen Instrumenten der politischen Theorie die gegenwärtigen integrationspolitischen Maßnahmen in der Bundesrepublik zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Integrationsgesetzen der Bundesländer. Da Integration ein Prozess ist, der vor Ort stattfindet, sind die Bundesländer in der föderalen Ordnung der Bundesrepublik entscheidende Akteure, wenn es um die Integration, Partizipation und gesellschaftliche Teilhabe von Zugewanderten und Geflüchteten geht. Das Seminar geht folgendermaßen vor: Zunächst werden wir vor dem Hintergrund unterschiedlicher Integrationstheorien einen analytischen und begrifflichen Rahmen entwerfen, mit dessen Hilfe wir die Integrationspolitiken der Bundesländer betrachten können. Einzelne Arbeitsgruppen werden anschließend zu ausgewählten Bundesländern und insbesondere zu den dort verabschiedeten Integrationsgesetzen ein Dossier erstellen. Welche integrationspolitischen Leitlinien werden in den einzelnen Ländern entworfen und wie werden sie umgesetzt? Wie ist die Integrationspolitik institutionell verankert? Wo liegen ihre Stärken, wo ihre Schwächen? Lassen sich Beispiele guter Praxis finden? Welche Erfolge und welche Baustellen werden durch den vergleichenden Blick auf die Bundesländer sichtbar? Auf diese Fragen werden wir in dem Seminar eine Antwort suchen, das den Charakter eines Workshops hat und auf die aktive Teilnahme der Studierenden angewiesen ist.

### **Verlauf des Seminars:**

1. *Sitzung, 12. 04.: Allgemeine Einführung und Organisatorisches*

Teil I: Integrationstheorien: Stand und Entwicklung

2. *Sitzung, 19.04.: Integrationstheorien: Ein Überblick*

- Silke Hans: Theorien der Integration von Migranten. Stand und Entwicklung. In: H.U. Brinkmann / M. Sauer (Hrsg.): Einwanderungsgesellschaft Deutschland. Entwicklung und Stand der Integration. Wiesbaden 2016, S. 23 – 50.

3. *Sitzung, 26.04.: Dimensionen und Mechanismen von Integration*

- Hartmut Esser: Integration und ethnische Schichtung. Mannheimer Zentrum für empirische Sozialforschung. Arbeitspapier Nr. 40 (2001), S. 1 – 45, 68 – 77.

4. Sitzung, 03.05.: Multikulturalismus als alternatives Paradigma?
  - Christian Joppke: Is Multiculturalism dead? Cambridge / Malden 2017, S. 1 – 42.
5. Sitzung: 10.05.: Normative Aspekte von Integration
  - Joseph Carens: The Integration of Immigrants. In: Journal of Moral Philosophy Vol. 2, Nr. 1 (2005), S. 29 – 46.
6. Sitzung, 17.05.: Fällt aus (Dies Academicus)
7. Sitzung, 24.05.: Entwicklung der Integrationspolitik in Deutschland auf Bundes- und Landesebene
  - Petra Bendel / Andrea Borkowski: Entwicklung der Integrationspolitik. In: Brinkmann/Sauer: Einwanderungsgesellschaft Deutschland, S. 99 – 116.
  - Ursula Münch: Integrationspolitik der Länder. Dringliche Zukunftsaufgabe im Umbruch. In: Achim Hildebrandt/Frieder Wolf (Hrsg.): Die Politik der Bundesländer. Zwischen Föderalismusreform und Schuldenbremse. Wiesbaden 2016, S. 365 – 390.
8. Sitzung, 31.05.: Werkstatt: Erarbeitung von analytischen Kategorien zur Untersuchung von integrationspolitischen Maßnahmen der Bundesländer
  - Christoph Gusy/Sebastian Müller: Leitbilder im Migrationsrecht. In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik 8 (2013), S. 265 – 308.
9. Sitzung, 07.06.: Fällt aus (Pfingstferien)

Teil II: Analyse der Integrationspolitiken der Bundesländer

10. Sitzung, 14.06.: Länderbericht: Sachsen
11. Sitzung, 21.06.: Länderbericht: Bayern
12. Sitzung, 28.06.: Länderbericht: Nordrhein-Westfalen
13. Sitzung, 05.07.: Länderbericht: Berlin
14. Sitzung, 12.07.: Abschlussdiskussion

### Leistungsanforderungen

Die Leistungsanforderung im Rahmen des POL-WO-Forschungsmoduls besteht in der Übernahme eines Gruppenreferates zu einem der vier Bundesländer.